

An die Verhandlungspartner der Koalitionsgespräche zwischen CDU/CSU und SPD

DIE FREIZEITWIRTSCHAFT

Ein unverzichtbarer Wirtschaftszweig für Deutschland und seine Bevölkerung

Freizeitunternehmen wie Vergnügungsparks, Zoos, Tier- und Wildparks, Erlebnisbäder, Seilbahnbetriebe, Hallenspielflächen, Bowlingcenter, Escape Games und Trampolinhallen schaffen verlässlich Arbeit und Mehrwert und sie machen Menschen vor allem Freude. Gerade in schwierigen Zeiten mit erhöhter Inflation, geopolitischem Umbruch, Krieg in der Ukraine sowie Klimakrise ist das ein Wert an sich. Vielfach sichern Freizeitunternehmen gerade in ländlich geprägten Regionen Prosperität und Wohlstand und sorgen für touristische Entwicklung. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, gerade im ländlichen Raum Standorte und Strukturen zu sichern, die starke Anker für lebendige Regionen sind.

Die Freizeitwirtschaft ist weit mehr als ein ergänzender Teil des Tourismus – auch wenn Freizeiteinrichtungen zu den beliebtesten Attraktionen internationaler Gäste zählen.¹ Sie ist ein eigenständiger, unverzichtbarer Wirtschaftszweig der im Jahr rund 280 Millionen Menschen aller gesellschaftlichen Schichten Erholung, Bildung, Bewegung, Gemeinschaftserlebnisse, Freude und soziale Teilhabe bereitet.

Dennoch erfährt die Freizeitwirtschaft nicht die politische Aufmerksamkeit, die ihrer Bedeutung entspricht. Dies muss sich ändern!

Freizeitwirtschaft als Motor der Gesellschaft und Wirtschaft

1. Regionalwirtschaftliche Bedeutung der Freizeitwirtschaft

Freizeitunternehmen sind ein zentraler Wirtschaftsfaktor und bieten rund 300.000 Menschen aller Qualifikationsniveaus sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze. Sie stärken die touristische Infrastruktur, fördern regionale Wirtschaftskreisläufe und tragen maßgeblich zur Standortattraktivität bei. Besonders in strukturschwachen Regionen wirken sie als wirtschaftliche Leuchttürme und schaffen direkte sowie indirekte Beschäftigungsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

2. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Freizeitwirtschaft

Während 78% aller Touristischen Reisen Deutscher ins Ausland führen und somit 95,9 Mrd. Euro abfließen lassen (volkswirtschaftlicher Import)², trägt eine starke heimische Freizeitwirtschaft mit nahezu 100% dazu bei, internationale Gäste anzuziehen (volkswirtschaftlicher Export) sowie Arbeitsplätze und Wohlstand in Deutschland zu sichern. Eine gezielte Stärkung dieses Sektors verbessert die Außenhandelsbilanz Deutschlands und leistet somit gerade im Lichte haushaltspolitischer Herausforderungen einen wichtigen Beitrag.

¹ vgl. „TOP 100 Sehenswürdigkeiten in Deutschland 2024“; Studie der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT)

² Deutscher Reiserband „DER DEUTSCHE REISEMARKT Zahlen und Fakten 2023“

3. Erholung und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten und einer zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung benötigen Menschen Orte der Erholung und des Miteinanders – genau das bieten Freizeiteinrichtungen. Sie werden meist in Gruppen von Familie oder Freunden besucht und fördern das soziale Miteinander. Selbst wenn Menschen dort auf Andersdenkende treffen, verbindet sie das gemeinsame Erleben, das Freude und Entspannung schafft. Freizeiteinrichtungen bieten somit nicht nur "kleine Fluchten" aus dem Alltag, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur mentalen Gesundheit und gesellschaftlichen Stabilität.

4. Soziale Gerechtigkeit durch erschwingliche Freizeitangebote

Nicht jeder kann sich einen teuren Auslandsurlaub leisten. Die Freizeitwirtschaft ermöglicht erschwingliche, qualitativ hochwertige Erlebnisse für alle Gesellschaftsschichten und trägt so zu sozialer Gerechtigkeit bei - vor allem für Familien und Kinder.

Unsere zentrale Forderung: Politische Anerkennung der Freizeitwirtschaft

Die Freizeitwirtschaft verdient dieselbe politische Aufmerksamkeit wie der Tourismus. Daher fordern wir:

- ✓ Die explizite **Erwähnung der Freizeitwirtschaft** neben dem Tourismus in relevanten Passagen des Koalitionsvertrages als starkes Signal dafür, dass die Koalitionspartner die Bedeutung der Freizeitwirtschaft für Deutschland und seine Bevölkerung anerkennen.
- ✓ Die Umbenennung des bisherigen „**Ausschusses für Tourismus**“ im Deutschen Bundestag in „**Ausschuss für Tourismus und Freizeitwirtschaft**“ um sicherzustellen, dass sich die Arbeit des Ausschusses künftig auch in angemessenem Rahmen der Freizeitwirtschaft widmet.
- ✓ Investitionen in Infrastruktur und **gezielte Förderprogramme** für Freizeiteinrichtungen, um Freizeitangebote in Deutschland zu erhalten, Investitionshemmnisse aufzulösen und zukunftsfähige Freizeiterlebnisse für alle Bevölkerungsgruppen anbieten zu können.

Die Freizeitwirtschaft ist ein zentraler Pfeiler der deutschen Wirtschaft und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie bietet Millionen von Menschen Erholung, fördert die Wirtschaftskraft in den Regionen und stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dieser Branche die politische Aufmerksamkeit zu geben, die sie verdient!

Mit freundlichen Grüßen

Die unterzeichnenden Verbände der Freizeitwirtschaft

Die unterzeichnenden Verbände der Freizeitwirtschaft



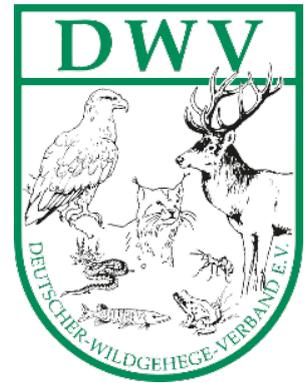
VDFU

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V.



E W A

European Waterpark Association



Deutsche Tierpark Gesellschaft



Verband
Deutscher
Seilbahnen



Verband der Hallenspielflächen & Freizeitanlagen



LIVE ESCAPE & ADVENTURE GAMES
– FACHVERBAND –